

Unser Bildungsprogramm in Sierra Leone

Konzeption: Bildung – ein Menschenrecht

Jedes Kind hat das Recht auf eine Schulbildung und jeder Mensch ein Anrecht darauf, seine grundlegenden Lernbedürfnisse zu befriedigen – ein Leben lang, laut der UNESCO. Doch noch gibt es in Sierra Leone in West Afrika etwa 75% der Bevölkerung - Jugendliche und Erwachsene -, die nicht lesen und schreiben können. Davon sind etwa zwei Drittel Frauen und Mädchen. Das Land gehört zu den am wenigsten entwickelten Ländern der Erde, und unser Tätigkeitsgebiet, die Distrikte Pujehun und Bonthe, gehören zu den ärmsten des Landes. Es sind sehr ländlicher Distrikte, und die meisten Einwohner sind kaum in der Lage, sich menschliche Grundbedürfnisse wie sauberes Trinkwasser, Nahrung, Schulbildung für die Kinder oder medizinische Versorgung zu leisten.

Die sierraleonische Regierung hat zwar vor einigen Jahren den kostenlosen Besuch von Primar- und Sekundarschule bis zum 9. Schuljahr eingeführt, doch wird die Schulpflicht nicht eingehalten, und viele Kinder gehen gar nicht zur Schule. Aber auch für die, die eine Schule besuchen, bestehen im Distrikt nur sehr begrenzte Chancen auf eine gute Bildung. Die Schulen vor Ort haben keine Bibliothek und kaum Schulbücher und andere Unterrichtsmaterialien. Viele Familien können nicht für Schulhefte, Stifte, Schuluniform und Schuhe aufkommen, und viele Kinder müssen vor Abschluss der 9. Klasse von der Schule abgehen.



Viele Kinder dieser großen Familie gehen nicht zur Schule

Jedem Menschen muss es vom frühen Kindesalter bis ins hohe Alter möglich sein, Wissen und Fähigkeiten zu erwerben, denn Bildung ist der beste Weg, die Armut zu überwinden. Seit 2003 engagieren wir uns deshalb in Sierra Leone schwerpunktmäßig im Bildungsbereich. Dazu arbeiten wir eng mit einer lokalen Partnerorganisation zusammen.

In Deutschland organisieren wir regelmäßig Info-Aktionen zu unserer Arbeit in Sierra Leone. Unsere Arbeit richtet sich an Bildungsinstitutionen, staatliche Fachpartner des Entwicklungsbereichs, kirchliche Akteure, Gemeinden sowie Vereine, Zivilgesellschaft und Fachleute aus Nichtregierungsorganisationen als wichtige Multiplikatoren. Durch den Einsatz von Filmen und Fotos bringen wir den Zielgruppen die Themen näher und führen mit ihnen spannende Diskussionen. Darüber hinaus sind wir an vielen Veranstaltungen und Workshops beteiligt und informieren über Sierra Leone und die Entwicklungszusammenarbeit.



Unser Team beim Deutschen Entwicklungstag 2013